

Vermischte Meldungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 9 [i.e. 6]

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herzliches Willkomm!

Momentan absolvieren Sie in der General-Guisan-Kaserne in Bern die Fourierschule 2/1996. Während diesen fünf Wochen erhalten Sie die Fachausbildung zu Ihrer späteren Tätigkeit als Fourier in der Schweizer Armee. Dass diese kurze Zeit nicht genügt, wird sich im militärischen Alltag rasch zeigen. Zu Ihrer Unterstützung veranstalten die Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) für ihre Mitglieder während des ganzen Jahres interessante ausserdienstliche Anlässe zur Aus- und Weiterbildung. Dazu gehört aber auch die vorliegende Zeitschrift «Der Fourier»

Wir wünschen viel Erfreuliches!

Juni

28. Beförderungsfeier der Fourierschule 2 im Schlosshof Thunstetten (bei schlechtem Wetter im Stadttheater Langenthal): 17 Uhr; Ansprache von Nationalrat Norbert Hochreutener)

Rüstungsprogramm 1996 rechnet mit 1,594 Milliarden Franken:

Beschäftigungswirksamkeit von gegen 7200 Personenjahren

-r./GR Abgestimmt auf die im Armeeleitbild '95 ausgewiesenen Bedürfnisse beantragt der Bundesrat für 1996 folgende Materialbeschaffungen:

36 Millionen Franken

Koordination des Fliegerabwehrfeuers mit den Bewegungen der Luftwaffe. Einführung: 1998 bis 1999.

174 Millionen Franken

Elektronische Aufklärungssysteme Stufe Armeekorps: ein leistungsfähiges Mittel für die Nachrichtenbeschaffung. Lieferungen: 1999 bis 2000.

100 Millionen Franken

Die Beschaffung der Richtstrahlstationen R-916 und Bündelschlüsselungsgeräte '93 erstreckt sich über die Jahre 1997 bis 1999. Lieferant der Richtstrahlstationen ist die Alcatel STR AG, Zürich

52 Millionen Franken

Mit dem Feldtelefon '96 erhält die unterste taktische Stufe ein einfaches, automatisches Telekommunikationsmittel für die Erstellung von feldmässigen Drahtverbindungen mit beschränkter geographischer Ausdehnung (1997 bis 2000).

490 Millionen Franken

1998 bis 2000: Funkgeräte SE-235/435 (Generalunternehmer: Ascom Systec AG). Die neuen ersetzen die seit 30 Jahren im Einsatz stehenden Typen SE-227 und SE-412.

89 Millionen Franken

Restlichtverstärker und Nachtzielgeräte '95; etappenweise Abgabe ab 1998 während fünf Jahren.

91 Millionen Franken

Selbstzielsuchende 12-cm-Minenwerfer-Munition Strix (1999 bis 2000).

284 Millionen Franken

Zweite Tranche von 205 Radschützenpanzern Mowag Piranha 8x8 (1998 bis 2001).

95 Millionen Franken

Geländegängiger Lastwagen Steyr 10 t 6x6; Ablieferung 1998.

47,5 Millionen Franken

Schiessausbildungsanlagen für Panzerhaubitzen. Die Anlagen auf dem Waffenplatz Frauenfeld wird 1998, diejenige auf dem Waffenplatz Bière 1999 der Truppe übergeben.

42 Millionen Franken

Trümmereinsatzsortimente für die Rettungstruppen (1998/1999).

52 Millionen Franken

Schutzwesten gegen Splitter und die Einwirkungen von Hand- und Faustfeuerwaffen.

41,5 Millionen Franken

Material für Sanitätshilfsstellen (ab 1998 750 Zeltausrüstungen).

Wirtschaftliche Bedeutung

Inlandanteil: 926 Millionen Franken (58 %). Annahme Jahresumsatz-Durchschnitt 180 000 Franken je Beschäftigten. Dies ergibt eine Beschäftigungswirksamkeit von gegen 7200 Personenjahren. Über 1400 Beschäftigte werden also während rund fünf Jahren Arbeit finden.